

Ratingobjekt	Ratingnote inkl. Outlook / Zusatz
BMW AG	A / negativ
BMW Finance N.V.	A / negativ
Long Term Local Currency Senior Unsecured Issues der BMW Finance N.V.	A / negativ

Das vorliegende Update ist im regulatorischen Sinne ein unbeauftragtes Rating, das öffentlich ist.

Erstellung / Mitteilung an Ratingobjekte / Maximale Gültigkeit:

Ratingobjekt	Erstellung	Mitteilung an Ratingobjekte	Maximale Gültigkeit
BMW AG	29.03.2022	29.03.2022	Bis das Rating zurückgezogen wird
BMW Finance N.V.	29.03.2022	29.03.2022	Bis das Rating zurückgezogen wird
Long Term Local Currency Senior Unsecured Issues der BMW Finance N.V.	29.03.2022	29.03.2022	Bis das Rating zurückgezogen wird

Nach Mitteilung der Ratingnote an das Ratingobjekt ergaben sich keine Veränderungen zur veröffentlichten Ratingnote.

Ratingzusammenfassung:

Creditreform Rating (CRA) hat die Ratings der unbeauftragten Corporate Issuer Ratings der BMW AG und der BMW Finance N.V. - im Folgenden als BMW, BMW Group oder BMW Konzern bezeichnet -, sowie die unbeauftragten Corporate Issue Ratings der Long-Term Local Currency Senior Unsecured Notes herausgegeben von der BMW Finance N.V. mit **A** und **negativem** Ausblick bestätigt. Im Hinblick auf die hier vorliegende Pressemitteilung verweisen wir auch auf den ausführlichen Bericht vom 03.01.2020 und das Rating Update vom 02.02.2021, die in Bezug auf den BMW Konzern weitere wesentliche Informationen enthalten.

Die BMW AG mit Sitz in München ist einer der führenden Premium-Automobilhersteller der Welt und mit rd. 119.000 Mitarbeitern in mehr als 140 Ländern vertreten. Die BMW Group verfügt über 31 Produktions- und Montagestätten in 15 Ländern und unterhält ein globales Vertriebsnetzwerk. Neben Automobilen der Marken BMW, MINI und Rolls-Royce umfasst das Produktportfolio auch BMW-Motorräder, Finanzdienstleistungen und automobilmnahe Services. Die Hauptmärkte (gemessen am Umsatzanteil) sind China (22,8%), die USA (19,4%) und Deutschland (12,8%). Die restlichen Umsatzanteile verteilen sich auf diverse, kleinteiligere Absatzmärkte weltweit.

Am 11. Februar 2022 hat die BMW Group ihren Anteil am Joint Venture BMW Brilliance Automotive Ltd. durch den Erwerb weiterer Anteile in Höhe von 25% auf 75% erhöht. Insofern wird die BMW Brilliance Automotive Ltd. ab 11. Februar 2022 im Konzernabschluss 2022 vollkonsolidiert. BMW Brilliance produziert hauptsächlich für den chinesischen Markt Modelle der Marke BMW in zwei Werken. Das Joint Venture ist für die BMW Group insofern von strategischer Bedeutung, da hiermit eine langfristig ausgelegte Kooperation mit einem chinesischen Partner angestrebt wird, um die bestehenden Aktivitäten in China ausbauen und zu festigen sowie Marktanteile hinzugewinnen zu können.

Mit dem unsolicited Corporate Issuer Rating von **A** wird der BMW AG weiterhin eine hohe Bonität und ein geringes Ausfallrisiko attestiert. Maßgeblich für die Ratingeinschätzung ist die operative und finanzielle Leistungsfähigkeit des BMW Konzerns, die trotz hoher Wettbewerbsintensität, technologischem Wandel und Kapitalintensität des Geschäftes aus einer nach wie vor profitablen Geschäftssituation resultiert. Stabilisierend ist zudem die langjährig nachgewiesene Kapitalmarktfähigkeit des BMW Konzerns.

Trotz der auch im Jahr 2021 anhaltenden wirtschaftlichen Verwerfungen aus der COVID-19-Pandemie und der hieraus resultierenden negativen Folgen für die Gesamtwirtschaft, konnte BMW in einem herausfordernden Marktumfeld seine Umsatzerlöse gegenüber dem Vorjahr um 12,4% auf 111,24 Mrd. EUR (Vorjahr: 98,99 Mrd. EUR) steigern und erzielte mit einem EBT in Höhe von 16,0 Mrd. EUR (Vorjahr: 5,2 Mrd. EUR) ein außergewöhnlich hohes Ergebnis, das auch merklich das Vorkrisenniveau überstieg (2019: 7,1 Mrd. EUR). Hierzu trug auch ein gegenüber dem Vorjahr deutlich verbessertes Finanzergebnis mit 2,66 Mrd. EUR (Vorjahr: 0,4 Mrd. EUR) bei, welches wesentlich aus Beteiligungserträgen (0,61 Mrd. EUR), Erträgen aus Finanzinstrumenten (0,59 Mrd. EUR) und Erträgen aus Equity-Bewertungen (1,52 Mrd. EUR) resultierte. Auch die Finanzkennzahlen stellten sich gegenüber dem Vorjahr überwiegend deutlich besser dar. Vor diesem Hintergrund wäre eine Anhebung des Ausblicks grundsätzlich in Erwägung zu ziehen.

Allerdings zieht der aktuelle Russland-Ukraine-Konflikt für das laufende Geschäftsjahr 2022 weltweit erhebliche geopolitische und wirtschaftliche Risiken und Unwägbarkeiten nach sich. In Folge dessen mussten bereits aufgrund von fehlenden Zulieferteilen, wie z.B. Kabelbäume, BMW-Werke in Deutschland und weiteren Ländern ihre Produktion drosseln bzw. vorübergehend aussetzen. Vor diesem Hintergrund sind für das Geschäftsjahr 2022 sowohl Umsatz-, als auch Ergebnisrückgänge zu erwarten und die Auswirkung auf das Gesamtjahr noch ungewiss. Daher bestätigt CRA den bestehenden **negativen** Ausblick.

Ratingrelevante Faktoren (Primary Key rating driver):

- + Globale Marktpräsenz
 - + Eine führende Marktposition im Premium-Automobilmarkt
 - + Starkes Markenportfolio (BMW, MINI und Rolls Royce)
 - + Expandierendes Dienstleistungsgeschäft
 - + Solide Finanzlage
 - + Guter Kapitalmarktzugang
 - + Moderate Dividendenpolitik
 - + Modelloffensive mit einer Vielzahl von neu entwickelten Elektrofahrzeugen sowie Neuheiten bei BMW, MINI, Rolls Royce
 - + Zunehmender Anteil an ausgelieferten Elektrofahrzeugen in Bezug auf die Gesamtauslieferungen
 - + Ausbau des zukunftssträchtigen chinesischen Marktes im Rahmen von Kooperationen, Partnerschaften und Joint-Ventures
 - + Erkennbare Fortschritte in Bezug auf die ESG-Faktoren
-
- Hohe Wettbewerbsintensität sowie Projektrisiken
 - Innovations-, Kosten- und Erfolgsdruck
 - Regelmäßig hohe Investitionsanforderungen
 - Weitere Verschärfungen von Emissions- und Sicherheitsbestimmungen sowie gesetzliche und regulatorische Restriktionen
 - Marktanteilsgewinne innovativer Wettbewerber im Zuge des technologischen Wandels
 - Erhöhte Risiken aus Globalisierungsbestrebungen
 - Derzeit deutlich steigende geopolitische Spannungen
 - Negative wirtschaftliche Folgen und Belastungen aus dem aktuellen Russland-Ukraine-Konflikt
 - Eingeschränkte Verfügbarkeit von Zulieferteilen, Halbleitern und Fahrzeugkomponenten
 - Abriß von weltweiten Lieferketten mit Produktionsstillständen und zeitweisen Werksschließungen
 - Schwierige und herausfordernde Rahmenbedingungen in Bezug auf den Ausbau der E-Mobilität
 - Währungs- und Länderrisiken (politisch, rechtlich, kapitalmäßig)
 - Protektionistische Begrenzungen eines freien Welthandels und Handelshemmnisse
 - Verwerfungen an den Kapitalmärkten (Zinsen, Währungen)

ESG-Kriterien:

CRA bezieht bei der Beurteilung des Ratinggegenstandes ESG-relevante Faktoren (Umwelt, Soziales und Governance) grundsätzlich ein. Im vorliegenden Fall haben wir keinen ESG-Faktor mit signifikantem Einfluss identifiziert.

Nichtsdestotrotz sind die Themen rund um die Nachhaltigkeit für den BMW Konzern kurz-, aber insbesondere mittel- und langfristig zentrale Elemente der strategischen und operativen Konzernentwicklung. Auch wenn wir grundsätzlich finanzielle Risiken für den BMW Konzern aus diesem Themenfeld ableiten, z.B. aus den CO₂-Emissionen und in Bezug auf einen regulatorisch konformen Flottenverbrauch, so sehen wir das Unternehmen insgesamt auf einem zufriedenstellenden Weg. Dazu gehört auch die Begebung von Green-Bonds und die konsequente Verfolgung der Elektro-Offensive im Modelportfolio des Konzerns.

In Bezug auf die CO₂-Emissionen je produziertem Fahrzeug konnte der Wert von 0,40 t/Fahrzeug in 2020 auf 0,33 t/Fahrzeug in 2021 reduziert werden. Für die Flottenemissionen in g CO₂ / km ergab sich im Jahr 2021 gegenüber dem Jahr 2020 eine merkliche Reduzierung um 14,1%. Damit lag die BMW Group mit 9,9 g CO₂ / km auch unter dem für das Unternehmen geltenden Grenzwert von 125,8 g CO₂ / km.

In diesem Zusammenhang wurde die initiierte Elektro-Offensive weiter stringent verfolgt und ausgebaut. Der Anteil elektrifizierter Fahrzeuge an den Auslieferungen insgesamt betrug im Jahr 2021 13,0% (Vorjahr: 8,3%) und konnte damit im letzten Geschäftsjahr merklich gesteigert werden. Ziel ist es, bis zum Jahr 2025 diesen Anteil auf über 30% zu steigern, wofür die BMW Group durch hohe Investitionen in die Elektrifizierung von Fahrzeugen bereits eine gute Ausgangsbasis geschaffen hat. Im Jahr 2021 wurden an 13 Standorten weltweit elektrifizierte Modelle hergestellt, wobei bereits an allen deutschen Standorten Elektro-Fahrzeuge produziert werden.

Dennoch besteht nach wie vor aufgrund der zunehmend verschärften CO₂-Grenzwerte das Risiko für mögliche, künftige Strafzahlungen an die EU, sollten die Werte nicht erreicht bzw. eingehalten werden können.

Eine für die Creditreform Rating AG allgemeingültige Beschreibung sowie eine für Corporate Ratings gültige Beschreibung zum Verständnis und der Beurteilung von ESG-Faktoren im Rahmen des Credit-Rating-Prozesses finden sich [hier](#).

Ratingszenarien:

Hinweis: Die dargestellten Szenarien basieren auf dem Informationsstand zum Erstellungsdatum des Ratings. Innerhalb des Prognosezeitraums können Sachverhalte auftreten, die eine Ratinganpassung außerhalb des hier aufgezeigten Bereiches notwendig machen.

Best-Case-Szenario: A

In unserem Best-Case-Szenario für ein Jahr gehen wir von einem stabilen Rating von A aus. Maßgeblich hierfür ist die Erwartung weiterhin solider Finanzkennzahlen trotz steigender geopolitischer und weltwirtschaftlicher Risiken aufgrund des Russland-Ukraine-Konflikts. Auch bei möglichen moderat-rückläufigen Umsatz- und Ertragszahlen gehen wir hierbei für das laufende Geschäftsjahr grundsätzlich von einer weiterhin soliden Finanz- und Liquiditätslage der BMW Group aus. Dies stellt allerdings angesichts hoher Investitions- und Kapitalbedarfe im Zusammenhang mit dem weiteren Ausbau der Elektromobilität, der zunehmenden weltweiten Handelshemmnisse sowie der sich verschärfenden Regulierungsvorschriften eine enorme Herausforderung für BMW dar.

Worst-Case-Szenario: BBB+

Im jahresbezogenen Worst-Case-Szenario sehen wir erhebliche negative Auswirkungen auf die Geschäftslage der BMW Group insbesondere infolge eines länger andauernden Russland-Ukraine-Konflikts und damit einhergehend zunehmender weltwirtschaftlicher Risiken und konjunktureller Einbrüche. Dies könnte damit eine Verschlechterung des Ratings auf BBB+ nach sich ziehen. In diesem Szenario gehen wir auch davon aus, dass die wirtschaftliche Entwicklung von BMW hinter den Erwartungen zurückbleibt und sich die Finanzkennzahlen merklich verschlechtern.

Lead-Analyst – Job Title / Person Approving (PAC):

Name	Funktion	Email-Adresse
Holger Becker	Lead-Analyst	H.Becker@creditreform-rating.de
Christian Konieczny	Analyst	C.Konieczny@creditreform-rating.de
Tobias Stroetges	PAC	T.Stroetges@creditreform-rating.de

Initialrating

Ratingobjekt	Ereignis	Rating erstellt	Veröffentlichungsdatum	Monitoring bis	Ergebnis
Corporate Issuer Rating der BMW AG	Initialrating	07.06.2017	14.06.2017	Das Rating zurückgezogen wird	A / stabil
Corporate Issuer Rating der BMW Finance N.V.	Initialrating	02.11.2018	09.11.2018	Das Rating zurückgezogen wird	A / stabil
LT LC Senior Unsecured Issues Issued von BMW Finance N.V.	Initialrating	02.11.2018	09.11.2018	Das Rating zurückgezogen wird	A / stabil

Status der Beauftragung und Informationsbasis:

Beim vorliegenden Rating¹ handelt es sich um ein **unbeauftragtes** Rating, das öffentlich ist. Der Grad des Zugangs zu Informationen bei der Erstellung des Ratings ist wie folgt zu beschreiben:

Mit Beteiligung des betroffenen Ratingobjekts oder einer verbundenen dritten Partei	Nein
Mit Zugang zu internen Dokumenten	Nein
Mit Zugang zum Management	Nein

¹ In diesen Regulatorischen Anforderungen wird der Begriff "Rating" in Bezug auf sämtliche Ratings verwendet, die in Zusammenhang mit dieser Pressemitteilung von der Creditreform Rating AG erstellt wurden. Dies kann mitunter mehrere Unternehmen und deren verschiedene Emissionen betreffen.

Ratingmethode / Version / Gültigkeit:

Systematik/Sub-Systematik	Versionsnummer	Datum
Rating von Unternehmen	2.3	29.05.2019
Rating von Unternehmensemissionen	1.0	Oktober 2016
Grundlagen und Prinzipien bei der Erstellung von Ratings	1.3	Januar 2018

Regulatorik:

Die Creditreform Rating AG ist seit 2011 gemäß der EU-Verordnung (EG) Nr. 1060/2009 (sog. „EU-Ratingverordnung“) als Ratingagentur zur Ausübung der Ratingtätigkeit innerhalb der Europäischen Union registriert. Aufgrund dieser Registrierung darf die Creditreform Rating AG Ratings in der Europäischen Union erstellen; gleichzeitig ist sie zur Einhaltung der Regelungen der EU-Ratingverordnung verpflichtet. Das Rating wurde von der Creditreform Rating AG nicht im Sinne des Artikels 4 Absatz 3 der EU-Verordnung (EG) Nr. 1060/2009 aus einem Drittstaat übernommen.

Interessenkonflikte:

Während des Ratingprozesses wurden keine Interessenkonflikte identifiziert, die die Analysen und Urteile der Ratinganalysten, Mitarbeiter oder anderer natürlicher Personen, deren Dienstleistungen von der Creditreform Rating AG in Anspruch genommen werden oder von ihr kontrolliert werden und die direkt an Ratingtätigkeiten beteiligt sind, und der Personen, die Ratings und Ratingausblicke genehmigen, beeinflussen können.

Die Creditreform Rating AG wird die Erbringung von Nebendienstleistungen nebst der Erbringung der Ratingtätigkeit offenlegen und in dem Ratingbericht veröffentlichen.

Vorschriften für die Gestaltung von Ratings und Ratingausblicken:

Die Genehmigung von Ratings richtet sich nach den internen Handlungsanweisungen über das Ratingkomitee. Gemäß den internen Richtlinien werden alle Ratings und alle Ratingausblicke in einem Ratingkomitee auf der Grundlage des Einstimmigkeitsprinzips genehmigt.

Die Creditreform Rating AG hat bei der Erstellung dieses Ratings folgende Informationsquellen von wesentlicher Bedeutung herangezogen:

Corporate Issuer Rating:

1. Jahresabschlussbericht
2. Website
3. Internetrecherche

Corporate Issue Rating:

1. Corporate Issuer Rating einschließlich der darin verwendeten Informationen
2. Dokumente zur Emission/zum Instrument

Bei der Ratingveröffentlichung wurden seitens der Creditreform Rating AG alle Kennzeichen und eventuellen Einschränkungen des Ratings oder des Ratingausblicks vermerkt. Darüber hinaus hält die Creditreform Rating AG die Qualität der über die bewerteten Unternehmen und Emissionen (Ratingobjekte) verfügbaren Informationen für zufriedenstellend. Bezugnehmend auf die bewerteten Ratingobjekte hält die Creditreform Rating AG die verfügbaren historischen Daten ebenfalls für zufriedenstellend.

In der Zeit zwischen der Mitteilung des Ratings an das bewertete Unternehmen und dem Zeitpunkt der Ratingveröffentlichungen auf der Website der Creditreform Rating AG wurden keine Ratingänderungen vorgenommen.

Die sog. „Grundlegende Informationskarte des Ratings“ enthält den Hinweis auf die im Ratingprozess angewandte Hauptmethode oder die Version der verwendeten Ratingmethodik mit der Angabe, an welcher Stelle die umfassende Beschreibung dieser Methode(n) zu finden ist.

Gründet sich das Rating auf mehr als eine Methode oder verleitet der alleinige Verweis auf die Hauptmethode die Anleger dazu, wichtige Aspekte des Ratings zu übersehen, d.h. auch wichtige Anpassungen und Abweichungen, erläutert die Creditreform Rating AG diesen Umstand in ihrem Rating und erklärt, wie die verschiedenen Methoden oder diese anderen Aspekte beim Rating berücksichtigt wurden. Dieser Hinweis ist in dem Ratingbericht enthalten.

Die Bedeutung jeder Ratingkategorie, die Definition des Ausfalls oder Forderungseinzugs sowie geeignete Risikowarnungen, einschließlich einer Sensitivitätsanalyse der einschlägigen grundlegenden Annahmen wie mathematische Annahmen oder Korrelationsannahmen, samt der Ratings für den schlechtesten und den besten angenommenen Fall wurden erläutert.

Das Datum, an dem das Rating erstmals veröffentlicht wurde, sowie seine letzte Aktualisierung einschließlich etwaiger Ratingausblicke ist klar und deutlich in der „grundlegenden Informationskarte des Ratings“ angegeben; dort ist das erste Veröffentlichungsdatum unter „Initialrating“ klar

angegeben sowie etwaige weitere Aktualisierungen des Ratings oder Ratingausblicks wie bspw. „update“, „upgrade oder downgrade“, „not rated“, „confirmed“, „selective default“ oder „default“.

Im Falle eines Ratingausblicks wird der Zeithorizont für den Ratingausblick in der „grundlegenden Informationskarte des Ratings“ angegeben, bis zu dem eine Änderung des Ratings zu erwarten ist.

Gemäß Artikel 11 Absatz 2 der EU-Verordnung (EG) Nr. 1060/2009 stellen registrierte und zertifizierte Ratingagenturen in einem von der ESMA eingerichteten zentralen Datenspeicher Informationen über ihre bisherigen Ergebnisse, einschließlich Angaben zur Häufigkeit von Ratingänderungen sowie zu früher abgegebenen Ratings und deren Änderung zur Verfügung. Die Ratingagenturen stellen diesem Datenspeicher die Informationen wie von der ESMA festgelegt in standardisierter Form zur Verfügung. Die ESMA macht diese Informationen öffentlich zugänglich und veröffentlicht jährlich eine Zusammenfassung. Diese Informationen sind über diesen [Link](#) einsehbar.

Die Ausfalldefinitionen und die Erklärungen der Ausfalldefinitionen sind in der jeweiligen dazugehörigen Ratingmethodik auf der Website der Creditreform Rating AG einsehbar und abrufbar. Weitere Informationen können ebenfalls über die Creditreform Rating AG Website in dem Dokument „Grundlagen und Prinzipien bei der Erstellung von Ratings“ eingesehen werden.

Disclaimer:

Maßgeblich für die Durchführung eines Ratings ist der auf der Internetseite der Creditreform Rating AG veröffentlichte „Verhaltenskodex der Creditreform Rating AG“. Die Creditreform Rating AG erarbeitet danach systematisch und mit der gebotenen fachlichen Sorgfalt ihre unabhängige und objektive Meinung über die Zukunftsfähigkeit, die Risiken und die Chancen des beurteilten Unternehmens zum Stichtag, an dem das Rating erteilt wird.

Künftige Ereignisse sind ungewiss, ihre Vorhersage beruht notwendigerweise auf Einschätzungen. Das Rating ist somit keine Tatsachenbehauptung, sondern eine Meinungsäußerung. Die Creditreform Rating AG haftet daher nicht für Schäden, die darauf beruhen, dass Entscheidungen auf ein von ihr erstelltes Rating gestützt werden. Diese Ratings sind auch keine Empfehlungen für Investoren, Käufer oder Verkäufer. Sie sollen von Marktteilnehmern (Unternehmen, Banken, Investoren etc.) nur als ein Faktor im Rahmen von Unternehmens- oder Anlageentscheidungen betrachtet werden. Sie können Eigenuntersuchungen und Bewertungen nicht ersetzen.

Wir unterstellen, dass uns eventuell vom Unternehmen ergänzend zur Verfügung gestellte Dokumente und Informationen vollständig und inhaltlich korrekt sind und vorgelegte Kopien unverändert und vollständig den Inhalt der Originale wiedergeben. Die Creditreform Rating AG übernimmt keine Garantie für die Richtigkeit und Vollständigkeit der verarbeiteten Informationen.

Dieser Bericht ist urheberrechtlich geschützt. Die gewerbsmäßige Verwertung, ohne eine schriftliche Zustimmung der Creditreform Rating AG, ist unzulässig. Um die Gesamtaussage des Inhaltes nicht zu verfälschen, darf grundsätzlich nur der vollständige Bericht veröffentlicht werden. Auszüge dürfen nur mit Zustimmung der Creditreform Rating AG verwendet werden. Eine Veröffentlichung des Ratings ohne Kenntnis der Creditreform Rating AG ist nicht zulässig. Ausschließlich Ratings, die auf der Internetseite der Creditreform Rating AG veröffentlicht sind, sind als aktuell anzusehen.

Creditreform Rating AG

Kontaktdaten:

Creditreform Rating AG
Europadamm 2-6
D-41460 Neuss

Telefon: +49 (0) 2131 / 109-626
Telefax: +49 (0) 2131 / 109-627

E-Mail: info@creditreform-rating.de
Web: www.creditreform-rating.de

Vorstand: Dr. Michael Munsch
Aufsichtsratsvorsitzender: Michael Bruns

HR Neuss B 10522